

An das

Landgericht Landshut

Maximilianstraße 22

84028 Landshut

Deutschland

per Fax: +49 (0)9621 962410575

Von:

Silvio Harnos

BSD-City, Golden Vienna 2, C2/9

15322 Serpong

Indonesien

per Fax: +49 (0)3581 7921529

BSD-City, 25.03.2025

Aktenzeichen: 45 O 1270/23

In der Sache: Adrienne Kneis ./ Silvio Harnos

Betreff: Stellungnahme zur Verfügung bzgl. PKH-Antrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf Ihre Verfügung im oben genannten Verfahren und die Ablehnung meines Antrags auf Beiordnung eines Rechtsanwalts möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Mir ist bewusst, dass eine Beiordnung gemäß § 121 ZPO grundsätzlich nur dann erfolgen kann, wenn Prozesskostenhilfe bereits bewilligt wurde oder gleichzeitig bewilligt wird. Ich nehme dies zur Kenntnis und stelle daher im Folgenden selbst die aus meiner Sicht erheblichen Gründe dar, warum die Klage keine Aussicht auf Erfolg hat und mein Antrag auf PKH begründet ist.

1. Fehlende ladungsfähige Anschrift der Klägerin

Die Klägerin gibt als Adresse lediglich „c/o Great Ape Project“ an. Ich habe in der Vergangenheit bereits versucht, eine rechtliche Erklärung an diese Adresse zuzustellen (per Abmahnung). Diese Sendung kam als unzustellbar zurück. Auch eine Weiterleitung der nicht zustellbaren Abmahnung über den beauftragten Klägervertreter konnte nicht erreicht werden, da Rechtsanwalt Späth diese mit folgender Begründung ausdrücklich ablehnte.

Zitat aus einer E-Mail vom 09.03.2023:

„Der Unterzeichner ist nur für bestimmte Sachverhalte beauftragt und nicht allgemeiner Postbevollmächtigter des Herrn Dr. Goldner.“

Somit ist die Klägerin unter der angegebenen Anschrift nicht erreichbar. Eine ladungsfähige Adresse im Sinne von § 253 Abs. 2 Nr. 1 ZPO liegt nicht vor. Dies begründet bereits die Unzulässigkeit der Klage.

2. Rechtlicher Status des „Great Ape Project“ unklar

Das sogenannte „Great Ape Project“ wird öffentlich als Initiative dargestellt, besitzt jedoch nach meiner Kenntnis keine Rechtsform – weder als eingetragener Verein, Stiftung noch als sonstige juristische Person. Die Website des Projekts weist aktuell keinen Bezug mehr zur früher genannten Trägerorganisation, der Giordano Bruno Stiftung, auf. Dies geht aus der kürzlichen Änderung des Impressums der Website des Great Ape Project hervor.

Altes Impressum abrufbar unter Archive.org:

<https://web.archive.org/web/20240913140055/https://www.greatapeproject.de/impressum/>

Neues Impressum: <https://www.greatapeproject.de/impressum/>

Es ist daher unklar, wer tatsächlich hinter dem Projekt steht bzw. ob die Klägerin rechtlich in Verbindung mit dieser Struktur steht.

Diese Intransparenz erschwert die Zuordnung der Klägerseite erheblich und stellt aus meiner Sicht die gesamte rechtliche Legitimation der Klage in Frage.

3. Persönliche Angriffe und Diffamierungen durch die Klägerseite

Die Klägerseite beleidigt, beschimpft und stellt seit Jahren falsche Tatsachenbehauptungen in den Raum.

So wird beispielsweise behauptet, ich sei Mitglied der rechtsradikalen Szene in Görlitz gewesen – eine Aussage, die nachweislich nicht den Tatsachen entspricht. Ebenso wird mir unterstellt, ich hätte in einem anderen Verfahren einen rechtsradikalen, vorbestraften Anwalt aufgrund meiner Gesinnung beauftragt. Auch dies ist falsch. Ich wählte diesen Anwalt, da er bereits erfolgreich gegen PETA vorgegangen war. Seine frühere politische Gesinnung war mir weder bekannt noch ausschlaggebend für meine Entscheidung.

Darüber hinaus werden mir seit Jahren öffentlich diffamierende Eigenschaften wie angeblicher Mundgeruch oder eine Lese-Rechtschreibschwäche unterstellt – offensichtlich mit dem Ziel, mich zu diskreditieren.

Aus dem Umfeld der Klägerin wurden zudem zwei Bücher veröffentlicht: Zunächst „Robby der letzte Zirkusschimpanse“, das aufgrund einer Urheberrechtsverletzung aus dem Verkauf genommen wurde, und anschließend das E-Book „Zirkus Nein Danke“, in dem ich erneut unter dem Kapitel „Braunes Netzwerk“ öffentlich diffamiert werde. Dieses Buch wird regelmäßig über die Facebook-Seite der Klägerin beworben.

Derzeit bereite ich eine Klage gegen den Alibri Verlag als Herausgeber sowie gegen den Autor Dr. Colin Goldner vom Great Ape Project vor. Ich reagiere auf die haltlosen Vorwürfe der Klägerseite mit satirischem Humor und Artikeln, die sich auf Artikel 5 des Grundgesetzes stützen. Zudem veröffentliche ich regelmäßig recherchierte Artikel, in denen ich sachlich Kritik an der Klägerin übe.

Von der Klägerseite kommen in den sozialen Medien keine sachlichen Gegenargumente, sondern lediglich Beleidigungen.

4. Fortgesetzte öffentliche Diffamierung trotz inaktiver Gegenseite

Seit Monaten habe ich keine neuen Beiträge über die Klägerin oder das Great Ape Project veröffentlicht. Dennoch wurde ich wiederholt auf der von der Klägerseite verwalteten Facebookseite beleidigt. Dabei werden falsche Tatsachenbehauptungen öffentlich wiederholt, um meinen Ruf zu beschädigen.

Beispielhaft sei hier ein Beitrag vom 21.03.2025 genannt:

https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=pfbid0jJB52jE7kz1uDTVkWP6mEPNvPQg3SdW2jJyemd8SbeFeQXUuUhx5WeVKNeVdv5Xal&id=100064323506357

"IN EIGENER SACHE

Harnos/gerati

Auch wenn's eigentlich völlig unerheblich ist: dem in Indonesien ansässigen Dauerhetzer, Dauerlügner und Dauerverleumder Silvio Harnos, der seit Jahren (!) in zahllosen posts auf der von ihm betriebenen Seite gerati das Great Ape Project bzw. Mitarbeiter:innen des GAP mit diffamatorischen Unflat bewirft, wurde inzwischen eine vor Jahren schon formulierte Klageschrift rechtssicher zugestellt, deren Zustellung er fintenreich immer wieder zu verhindern bzw. zu verzögern wusste (Wenn's euch interessiert, gebt auf gerati (bzw. auf PeTa-Nein Danke) im „Suche“-Feld das Stichwort „Great Ape Project“ oder auch „Goldner“, „Arnold“, „Kneis“ oder sonst jemanden aus dem Umfeld des GAP ein, da findet ihr den gesammelten Unflat, den er im Laufe der Zeit gegen uns abgesondert hat; auch Hinweise auf die Abmahnungen und Strafanzeigen, die gegen ihn erstattet wurden. (Bei Interesse sucht auch mal nach PeTA, Soko Tierschutz, Mission Erde und/oder sonstige Tierrechtsorgas und dazugehörige Personen, die er fortlaufend mit Dreck bewirft.)

Jetzt also wurde ihm am 03.03.2025 eine erste Klageschrift des LG Landshut über die deutsche Botschaft in Jakarta rechtsgültig zugestellt, vor der er nicht mehr davonlaufen oder sich verstecken kann. In einer ersten Reaktion hat er mit FAX an das Gericht vom 10.03.2025 dahergewinselt, er müsse/wolle aufgrund seiner „finanziellen Situation“ PKH beantragen. Die aber kann er sich wohl abschminken: die Mühlen der Gerechtigkeit haben angefangen zu mahlen."

Dem Gericht ist bekannt, das ich mehrfach förmlich gebettelt habe man möge mir die Klageschriften endlich zustellen. Dieses resultiert aus mehreren Anfragen per Fax. Auch hier dreht die Klägerpartei den Punkt sohin das ich vorsätzlich verhindert haben sollte, dass mir die Klageschrift zugestellt wurde. Dieses ist jedoch nicht der Fall. wie sich aus den Gerichtsakten (meine Schreiben per Fax) ergeben sollte. Die Klägerpartei versucht erneut mich persönlich zu diffarmieren in dem sie schreibt "Dauerverleumder, diffamatorischen Unflat, er fintenreich immer wieder zu verhindern bzw. zu verzögern wusste, gesammelten Unflat, den er im Laufe der Zeit gegen uns abgesondert hat, Dreck bewirft, Jetzt also wurde ihm am 03.03.2025 eine erste Klageschrift des LG Landshut über die deutsche Botschaft in Jakarta rechtsgültig zugestellt, vor der er nicht mehr davonlaufen oder sich verstecken kann, In einer ersten Reaktion hat er mit FAX an das Gericht vom 10.03.2025 dahergewinselt, er müsse/wolle aufgrund seiner „finanziellen Situation“ PKH beantragen. Die aber kann er sich wohl abschminken: die Mühlen der Gerechtigkeit haben angefangen zu mahlen.

Diese Aussagen zeigen wieder erneut mit welchen Mitteln der Kläger arbeitet. Sind meine Artikel mit Belegen z.B. Schreiben des Gerichtes verifiziert, versucht der Kläger nur meine Person im Ruf zu schädigen. Dazu nutzt er nicht nur Beiträge, sondern wie es den Anschein hat auch mehrere Fakeaccounts um noch weitere und Tiefere Ehrverletzungen von sich zu geben. Auch wenn der Kläger diese nicht persönlich abgibt, hat er jedoch diese bei Feststellung von Rechtsverstößen zu entfernen.

Hier eine Liste von Kommentaren unter diesen Beitrag des Klägers:

- **Great Ape Project**
Kleiner Auszug aus Harnossens Dauergeäitze...
<https://www.facebook.com/search/top?q=gerati>
- **Elke Petermann**
Erinnert ihr euch: PeTA-Justiziar Edmund Haferbeck wurde von Harnos in die Uniform von Nazi-Goebbels einmontiert.... Hat PeTA da eigentlich was gegen unternommen? (Anmerkung: Hier wurde mein Titelbild so verändert, dass man dem Sarkasmus dem der Beitrag und die Ironie die dieser aufzeigen sollten, ehern als Nazi-Hetze in verbindung gebracht wird.
- **Judith Van Veen**
Seit je verlinkt Harnos seinen Müll auch mit anderen Antitierrechtshetzseiten wie "Experten gegen die Pseudoexperten..." (Zielke u.a.) oder "zoos.media (Ph.Kroiss) hin und her.
- **Svenja Dubbrow**
Na endlich! Jetzt heult er? Tjaaa 🙄
- **Elke Petermann**
Jammerjammerjammer <https://gerati.de/.../21/der-maetressenverband-des-gap-rq48/>
- **Grace O Malley**
Endlich .
- **Jogo**
sehr gut
- **Sabine Huffer**
Gut so...
- **Nico Tooth**
Judith Van Veen welch ein AL
- **Robby Chimp**
Stammte dieser Harnos nicht aus dem ostdeutschen Rechtsaußenmilieu...?
- **Great Ape Project**
Robby Chimp Jedenfalls ließ er sich von einem szenebekannten Neonazi anwaltlich vertreten.

5. Erfolgsaussichten der Verteidigung

Aufgrund der oben genannten Umstände – insbesondere der fehlenden Zustellbarkeit und unklaren Parteistellung – sehe ich gute Erfolgsaussichten, dass die Klage mangels formaler Voraussetzungen bereits als unzulässig abzuweisen ist.

Da ich über keinerlei finanzielle Mittel verfüge, um mich anwaltlich vertreten zu lassen, beantrage ich nochmals die Bewilligung von Prozesskostenhilfe und bitte, meine Ausführungen bei der Prüfung der Erfolgsaussichten zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Silvio Harnos', with a yellow highlighter mark above the first few letters.

Silvio Harnos